

Kirchen im Blick

Evangelische Gemeinde

St. Michaelis - St. Stephani

April, Mai, Juni 2019



Foto: M.Voss

- Erzählcafé 2.0
- Gesucht wird der Name eines freundlichen Herrn
- Frau Detken verabschiedet sich

...und noch viel mehr

Eingeladen zum Fest des Glaubens

April, Mai, Juni.

91 Tage

2184 Stunden

131040 Minuten

Klingt nach ziemlich viel Zeit. Drei ganze Monate, was kann man da nicht alles machen:

Ein Baby kann innerhalb von drei Monaten lernen zu lächeln und seinen Kopf alleine zu halten, in drei Monaten kann man einen Führerschein machen oder mit dem Schiff nach New York fahren und wieder nach Bremen zurück.

April, Mai, Juni

oder auch: Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten.

In jedem Monat ein großes Fest des Kirchenjahres.

Zunächst die Passionszeit. Wir können uns Zeit nehmen für Stille und Einkehr.

40 Tage lang gehen wir mit Jesus gemeinsam auf das Ende zu: Das Kreuz. Karfreitag wird der Vorhang zerreißen, der dunkelste Tag wird kommen.

Zwei Tage Schweigen.

Und dann:

Das Wunder! Der fröhlichste Tag: Ostern! Die Auferstehung, das Unfassbare, das Unglaubliche.

Wir werden gemeinsam österlich lachen und feiern. Uns um den



Hals fallen und dankbar rufen: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

40 Tage danach feiern wir erneut Abschied von Jesus: Himmelfahrt. Diesmal jedoch ein fröhlicher Abschied. Wir versammeln uns in unserer Kirche und feiern, dass Jesus uns verspricht immer bei uns zu sein.

10 Tage später die nächste Feier, das nächste Wunder: Pfingsten. Wir feiern den Geburtstag der Kirche und die Erinnerung an den heiligen Geist, der uns alle verbindet.

Drei Monate, drei große Feiertage: Ein Fest des Glaubens!

Ich hoffe, wir sehen uns bei der einen oder anderen Feier in unserer Gemeinde, ob im Gottesdienst oder beim Seniorenfrühstück, oder beim Sonntagstreff, oder wann Sie es in unsere Gemeinde führen mag.

Ihre

Vikarin Hannah Detken

...wer hat an der Uhr gedreht?

Liebe Gemeinde St. Michaelis-St.
Stephani,

eigentlich habe ich Ihnen doch vor
kurzem erst hier geschrieben,
dass ich die neue Vikarin in Ihrer
Gemeinde bin. Und schon schrei-
be ich Ihnen, dass meine Zeit in
der Gemeinde zu Ende geht. Da
frage ich mich auch: Wer hat ei-
gentlich an der Uhr gedreht?

So schnell sind die letzten Monate
seit Juni vergangen und so viel
habe ich bei Ihnen erleben dürfen.
Sie alle haben mich mit offenen
Armen empfangen und ich habe
mich sehr wohl gefühlt. Ob beim
Seniorenfrühstück, im Besuchs-
dienstkreis, im Erzählcafé und na-
türlich immer sonntags beim Klö-
nen nach dem Gottesdienst. Ich
habe mich sehr gefreut, dass wir
im Gottesdienst gemeinsam Gott
nachspüren konnten und Sie sich
von meinen manchmal etwas an-
deren Ideen und Einfällen nicht
haben irritieren lassen!

Und all das obwohl meine Zeit bei
Ihnen kürzer war als gedacht, da
mein Sohn Jarne früher auf die
Welt wollte, als geplant. Für all
Ihre Glückwünsche möchte ich
mich an dieser Stelle auch ganz
herzlich bedanken.

Am Ostersonntag werde ich noch
einmal Gottesdienst feiern und
freue mich besonders, dieses
wunderbare Fest - die Auferste-
hung Jesu - mit Ihnen erleben zu
können. Anschließend geht für
mich die Prüfungszeit los, um
mein Vikariat zu beenden.

Am 30. Juni kehre ich jedoch noch
einmal zu Ihnen zurück und freue
mich, wenn Sie vorbeikommen
und mir den Rücken stärken, denn
an diesem Tag wird mein Prü-
fungsgottesdienst für den Ab-
schluss meiner Zeit als Vikarin
sein. Wenn dann alles gut klappt,
werde ich am 1. September ordi-
niert. Und wer weiß, ob mich die
Wege nicht irgendwann wieder zu
Ihnen führen werden?

So sage ich nicht Tschüss, son-
dern: Auf Wiedersehen!

Gottes wunderbarer Segen möge
Sie umhüllen und auf allen Ihren
Wegen begleiten und behüten!

Ihre

Vikarin Hannah Detken

Der richtige Umgang mit Demenz

Herausfordernde Verhaltensweisen

Werte Leserinnen und Leser, was können Sie tun beim Wiederholen der immer gleichen und damit belastenden Verhaltensmuster Ihres Angehörigen? Ein Problem, das gerade im häuslichen Umfeld zu einer starken Belastung und zu starken emotionalen Verwerfungen führen kann. Oftmals ist dieses Handlungsmuster des Angehörigen, der an Demenz erkrankt ist, Ausdruck seiner Angst und Unsicherheit. Die ständige Vergeßlichkeit hilft dem Betroffenen mit seinen inneren Zweifeln umzugehen.

Für den Partner des an Demenz erkrankten Menschen bedeutet die permanente Auseinandersetzung mit den immer gleichen Verhaltensweisen eine hohe psychische Belastung sowie ein stetiges aufreibendes „Nervenspiel“.

Was kann man tun, wie sich „richtig“ verhalten oder sich davor schützen? Antwort: Ein Allgemeinrezept gibt es nicht!

Vielmehr muss immer auf die individuelle Biographie eingegangen werden. Daneben beeinflusst der Grad der Erkrankung, welcher Zugang noch möglich ist.



Schreiben Sie die Antwort von sich immer wiederholenden Fragen gut lesbar auf und zeigen Sie die **Notiz**, sobald Ihnen die Frage gestellt wird. Die Situation lässt sich nicht „entspannen“, dann lösen Sie diese bitte auf, indem Sie für **kurze Zeit aus dem Zimmer gehen** und „atmen“ Sie selbst einmal in Ruhe durch! Ihre wiedergefundene **Ruhe wirkt auch auf den Lebenspartner*in beruhigend**.

Mit Ausweichmöglichkeiten (Malen, Singen, Spaziergang, etc.) können Sie für alle Beteiligten belastende Zuspitzungen vermeiden! Nutzen Sie für sich bereits z.B. die von den Kassen getragene Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, zu Ihrer **Entlastung? Wir beraten unverbindlich!**

Kontakt: Bethel Bremen gGmbH; Pflegezentrum Am Doventor
Tel. 47884-0

Eine vertraute Veranstaltung der Gemeinde ist wieder da...

Nach kurzer Pause öffnet das Erzählcafé im Foyer des Gemeindezentrums am **Donnerstag, den 9. Mai 2019 von 15:30 bis 17:00 Uhr**, wieder seine Türen.

Das Erzählcafé findet wieder regelmäßig, wie gewohnt, an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt.

Frau Anna Hagemann und das Ehepaar Elke und Wolfgang Tonn freuen sich auf Ihren Besuch.

Selbstgebackener Kuchen und Gebäck sowie frisch gebrühter Bohnenkaffee oder zubereiteter Tee erwartet die Gäste in gemütlicher Runde mit netten Menschen aus der Gemeinde und der Umgebung im Foyer des Begegnungszentrums.

Sehr gerne möchten wir mit Ihnen in dieser ersten Veranstaltung nach der Unterbrechung ins Gespräch kommen und nach Ihren Wünschen zur Gestaltung des Erzählcafés fragen.

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme, mit vielen Anregungen von Ihnen.

Bis dahin, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit.

Am **Donnerstag, den 13. Juni** von 15:30 bis 17:00 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums ist nach Kaffee/Tee und Kuchen in gemütlicher Runde Frau Pastorin Jutta Bartling unser erzählender Gast.

Pastorin Bartling erzählt uns von den Erfahrungen, Eindrücken und Begegnungen ihres protestantischen Pilgerns durch Zentralfrankreich. Im Mai 2017, im Rahmen des Reformationsjubiläums, unternahm Pastorin Bartling eine Pilgerreise quer durch das französische Massif Central und die Cevennen. Sie wollte herausfinden, welche Resonanz 500 Jahre lutherische Reformation sich bei den calvinistisch geprägten Gemeinden findet. Ihre Reise begann mit einem Besuch im „Dorf der Gerechten“, in Le Chambon-sur-Lignon und endete in St. Jean du Garg, einem Zentrum der hugenottischen Camisardenkämpfe. Begleitet wurde sie auf dem ersten Teil der Reise von Chataigne (Kastanie), einem sehr freundlichen Bourbon-Esel.

Freuen Sie sich mit uns auf einen erlebnisreichen und spannenden Nachmittag.

Das Team des Erzählcafés

Männer kochen, geht das? Und was haben Bananen damit zu tun?

Durch den Ruhestand und dem damit verbundenen neuen Zeitplan bin ich in häuslichen Dingen zu einem begeisterten, wenn auch schlechten Hobbykoch geworden. Was liegt daher näher, sich auf diesem Gebiet fortzubilden, ohne Frank Rosin und Tim Mälzer zu belästigen, einfaches Internet reicht. Und in dem Bemühen, zu einem passablen Koch zu werden, kam mir das Angebot „Männer kochen“ der Gemeinde gerade recht.

Aber zunächst wurde ich enttäuscht. Natürlich kannte man den einen oder anderen, aber viele Teilnehmer eben nicht. Auch hielt sich der Kocheinsatz in Grenzen, etwas Obstsalat geschnibbelt, das war es dann auch schon. Und, ich sage es mit leichtem Erröten, auch das Essen selbst war nicht unbedingt etwas, was nun auf dem häuslichen Speisezettel nicht mehr fehlen darf.

Kurz und schlecht, nach einer Stunde stand für mich fest: Die sehen mich hier nicht wieder. Das war nun nicht unbedingt objektiv, weil alle waren ja nett, aber ich war eben in der Stimmung, um im Ruhestand zu sagen: Das machst Du noch, das eher nicht!



Und dann geschah das kleine Wunder: Herr Knapp, den ich durch unzählige Besuche mit seinem Enkel beim Kasper, durch die Gemeinde und durch den Konvent kenne, berichtete aus seiner beruflichen Vergangenheit. Das Thema war eher banal: Warum schmecken Bananen heute nicht mehr so wie früher?

Aber es war so lehrreich und interessant erzählt, dass ich nach dem Gespräch zu einem Bananexperten und Discounter-schreck geworden bin. Kommen Sie mir nicht mehr mit grünen Bananen, die kann der Supermarkt zukünftig behalten.

Oder wissen Sie, warum die Tageszeitung, ja, auch Ihre, ein wichtiger Faktor bei der Bananenreifung sein kann? Und damit ist nicht der Inhalt der Zeitung gemeint, an dessen oft dürftigen Aussagen hat man sich ja schon längst gewohnt.

Was ist also das Spannende beim Männerkochen? Es sind die Gespräche, die dort entstehen und die Zusammensetzung der Gruppe, Menschen mit den unterschiedlichsten Lebenserfahrungen treffen aufeinander und tauschen sich aus. Und das völlig zwanglos und nicht auf eine Thematik beschränkt - allerdings, beim nächsten Mal möchte ich doch noch mehr über Bananen erfahren.

Der nächste Männer-Kochtreff findet am Freitag, 12.04.19 um 19:00 Uhr statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro vorher an. Die einzige Eigenschaft, die Sie mitbringen müssen ist, dass Sie ein Mann sind. Und zu Ihrer Beruhigung: Kochen müssen Sie nicht unbedingt können, das kann ich auch nicht.

Michael Kümmel



*Leckerer Obstsalat,
kreiert beim Männer-Kochtreff*

Würden Sie sich über einen Besuch freuen?

Sie sind nicht mehr so mobil und viel allein und würden sich über einen kleinen Plausch freuen?

Sie pflegen Angehörige und würden gerne einmal eine Stunde etwas erledigen und dabei Ihren Angehörigen gut betreut wissen?

Oder Ihr Partner ist gestorben und Sie brauchen einfach mal jemanden zum Reden, weil das Herz so voll ist?

Die Mitarbeiterinnen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes unserer Gemeinde kommen zu Ihnen. Sie sind Gesprächspartnerinnen, hören zu, lesen vor, begleiten bei kleinen Spaziergängen oder beim Einkaufen.

Rufen Sie bei Pastorin Quade oder im Gemeindebüro an, wenn Sie gelegentlich oder regelmäßig Besuch vom Besuchsdienst möchten.

Trauer und Abschied

Bestattet wurden:

*Meine Zeit steht in
deinen Händen.*

Psalm 31,16

Herzliche Einladung zum 5. Abendkonzert

Am **Sonntag, den 26. Mai 2019**
um **17.30 Uhr**
in der St. Michaelis-Kirche

In unserer Konzertreihe stehen dieses Mal Psalmvertonungen aus verschiedenen Jahrhunderten auf dem Programm, unter anderem von Orlando Gibbons, James Leith McBeth Bain, Samuel Sebastian Wesley, Huub Osterhuis und Fritz Baltruweit.

Mitwirkende sind das collegium musicum und drei Blockflöten.

Leitung: Babette Ehlers
Der Eintritt ist kostenfrei.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Herzliche Grüße
Babette Ehlers



Aktion 500 Deckel

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Deckelsammlung aus Plastik, heute möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken, ausdrücklich auch bei den Kindern im Kindergarten.

Ich hätte nie gedacht, dass diese Aktion solch ein Erfolg wird! Ich wusste gar nicht, wie viele verschiedene Sorten Plastikdeckel es gibt. Aber leider können nicht alle wiederverarbeitet werden, da sie aus minderwertigem Plastik sind, zu hart oder zu weich. Dies war mir nicht so bewusst, als ich zu dieser Aktion aufgerufen habe. Die Sammelstelle hat mich darauf aufmerksam gemacht und die Annahme verweigert. Ich habe Muster der falschen Deckel vor das Spendenglas gelegt, aber leider klappt das nicht.

So möchte ich Sie bitten, nur noch Deckel von Getränkeflaschen aus Plastik zu sammeln. Es gibt, was ja im Sinne der Umwelt ist, immer weniger Plastikflaschen. Trotzdem möchte ich Sie bitten, die Aktion weiterhin zu unterstützen: mit richtigen Deckeln !!!

Marianne Sicks

ZEIT DER STILLE in der Karwoche



Ich lade Sie ein, die Karwoche als die anderen Wochen des Jahres zu begehen: Mit ZEIT DER STILLE, mit einer meditativen Andacht an den Abenden der Karwoche, in der Woche vor Ostern.

Innehalten, zur Ruhe kommen, ein Impuls zum Nachdenken, singen, beten, schweigen...

Von Montag, den 15. April bis Gründonnerstag sowie am Kar Samstag findet abends um 18:30 Uhr im Seitenschiff der St. Stephani-Kirche eine kurze meditative Andacht statt.

Am Karfreitag ist um 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Michaelis-Kirche und um 15:00 Uhr eine Konzert Lesung zur Ausstellung „Fukushima – Tsunami“ in der Kulturkirche.

Nehmen Sie sich die Zeit und erleben Sie in diesem Jahr die Karwoche ganz bewusst.

Ihre

Pastorin Annette Quade

Karfreitag

Am Karfreitag, 19. April um 10 Uhr, hält Pastorin Bartling den Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Michaelis-Kirche.

KUGELFANG - so lautet der Titel über ein dreiteilige Werk des Holzschnitt-Künstlers Hans Georg Anières. An Spanplatten hat Anières mit der Bohrmaschine ähnliche Wirkungen auf der Linolfläche hervorgebracht wie mit dem Messer, nur gröber und kugelig - vielleicht dem Thema PASSION, das er gestalten wollte, näher und angemessener.

Seine drei Bilder zum Thema „Gefangennahme Jesu - Kreuzigung - Emmaus“ sollen im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Karfreitag stehen.

Die besondere musikalische Ausgestaltung übernimmt der Chor collegium musicum. Das collegium musicum singt Stücke aus den Popmusicals „Emmaus“ und „Daniel“ von Thomas Gabriel. Orgel, Klavier und Leitung: Babette Ehlers

Karfreitag

In der Stille dieses Tages
ist Raum für den Schmerz
nicht nur eines Lebens.

TINA WILLMS



Ostern

Zu zwei Gottesdiensten laden wir Sie in diesem Jahr am Ostersonntag ein: ganz früh um 5.30 Uhr beginnt die Osternacht und kurz vor 10 Uhr läuten die Glocken zum Gottesdienst in der St. Stephani-Kirche.

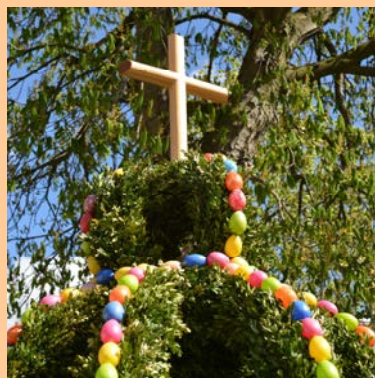
Schon vor Sonnenaufgang in der dunklen St. Michaelis-Kirche sitzen, der Einzug der Osterkerze, das Licht der Auferstehung feiern – die Feier der Osternacht ist ein besonderes Erlebnis.

Nach der Osternacht ist ein gemeinsames Frühstück im Saal des Begegnungszentrums. Bitte bringen Sie etwas für unser Osterfrühstück mit: Marmelade oder Käse oder selbstgemachten Aufstrich oder Kaffee, Tee und bunte Eier sind vorhanden. Wenn jeder etwas für das Buffet beisteuert, wird es bestimmt ein leckeres Osterfrühstücksbuffet.

Wer mag, kann danach einen kleinen Osterspaziergang machen und ist rechtzeitig zum Gottesdienst in St. Stephani.

Um 10 Uhr fängt der Ostergottesdienst mit Vikarin Hannah Detken im Hauptschiff der St. Stephani-Kirche an.

Frohe Ostern!



Was hat dieser freundliche Herr mit unserer Gemeinde zu tun?

Nun, erst einmal nichts, er kannte die Gemeinde gar nicht, war nie in unserer Stadt und trotzdem, ohne ihn müssten wir uns nicht heute von einer Unternehmung in unserer Nachbarschaft verabschieden. Aber vor vorn: Der freundliche Herr lebte von 1852 bis 1943 in den Vereinigten Staaten. Sein Beruf war Arzt und er hatte da eine Theorie: Die Krankheit des Menschen entsteht durch falsche Ernährung, wie etwa Kaffee, Alkohol, Fleisch u.a. Aber damit nicht genug, glaubte er, das auch sexuelle Kontakte zwangsläufig zu Erkrankungen führten. Er selber war streng enthaltsam, er war zwar verheiratet, lebte aber mit seiner Frau nicht zusammen und hatte in Folge dessen, dass die Ehe nie vollzogen wurde, sieben Adoptivkinder, in seinem Haushalt sollen sich zeitweise bis zu vierzig Kinder aufgehalten haben. Mit den geschilderten Überzeugungen des Herrn waren ihm natürlich die Esskultur der Amerikaner, etwa ham and eggs zum Frühstück, zuwider. Außerdem war er überzeugt davon, dass Darmprobleme und Zahnerkran-



kungen auf ungenügendes Kauen des Menschen zurückzuführen seien. Um das zu verhindern, erfand er Granula, ein zweifach gebackenes Vollkorn, was sich dann zum heutigen Knuspermüsli entwickelte. 1876 übernahm er ein Sanatorium für übergewichtige und/oder darmerkrankte Patienten, denen er drei Einläufe am Tag verordnete. Er selber ließ sich ein Leben lang ebenfalls diese Maßnahme angedeihen. Seine bekanntesten Patienten waren Henry Ford und Thomas Alva Edison. Aber das alles führt uns immer noch nicht zu der Verbindung zu unserer Gemeinde. Im Jahre 1897 erfand unser bisher Unbekannter ein bissfestes Weizenprodukt, das er mit seinem Bruder zusammen in einer Fabrik herstellte.



Der Bruder mischte allerdings später diesem Produkt Zucker bei, das führte zwischen den beiden Brüdern zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, die von dem Arzt und ursprünglichen Erfinder verloren wurde. Das hatte für ihn fatale Folgen, die Weltwirtschaftskrise trug dazu bei, dass er in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts seine Klinik schließen musste. So starb er in Armut. Hätte er den Prozess aber gewonnen oder hätte er sich auf die Rezeptur des Bruders eingelassen, wäre er, wie dieser, sehr reich geworden. Zu guter Letzt sein Name: Der nette Herr hieß zu Lebzeiten John Harvey Kellogg, der Erfinder der Cornflakes.

Michael Kümmel

Danke für Ihre Spenden und Kollekten

Spenden:	
Gemeinde	20,00 €
Spielplatz	20,00 €
Sonntagstreff	153,12 €
Kollekten:	651,00 €



Fahrerin oder Fahrer dringend gesucht!

Seit vielen Jahren gibt es seitens unserer Gemeinde eine enge Verbindung zur Diakonischen Behindertenhilfe Lilienthal. Eine Gruppe von Frauen aus unserer Gemeinde repariert Kleidungsstücke der Bewohner der Behindertenhilfe und näht Namensschilder in Kleidung und Bettwäsche. Nun müssen die Kleidungsstücke transportiert werden und zwar im 14-tägigen Rhythmus. Dafür suchen wir einen netten Menschen, die oder der bereit ist mit seinem PKW gegen Kostenersatzung (Kilometergeld) diesen Transport zu übernehmen. Das Fahrzeug wird über unsere Sammelversicherung für diese Fahrten versichert.

Können Sie sich diese Aufgabe vorstellen, dann sprechen Sie uns an.

Weitere Informationen gibt es bei Jens Holdorf (Diakon) unter Tel. 47880033
jholdorf.michaelis@kirche-bremen.de
 oder im Gemeindebüro, Tel. 171753.

Gottesdienste

Datum	Zeit	Ort	Hinweise
7. April Judika	10:00	St. Stephani	Pastorin Bartling <i>mit Abendmahl</i>
14. April Palmarum	18:00	St. Michaelis	Pastorin Quade Abendgottesdienst <i>Schau ein Kreuz</i>
15. - 18. April und 20. April	taglich 18:30	St. Stephani	Pastorin Quade <i>Stille Zeit in der Karwoche</i>
19. April <i>Karfreitag</i>	10:00	St. Michaelis	Pastorin Bartling <i>mit Abendmahl und Chor</i>
21. April Osternacht	5:30	St. Michaelis	Pastorin Quade <i>anschl. Osterfruhstuck</i>
21. April Ostern	10:00	St. Stephani	Vikarin Detken
28. April Quasimodo- geniti	10:00	St. Michaelis	Pastorin Quade <i>mit Taufe</i>

Datum	Zeit	Ort	Hinweise
5. Mai Misericordias Domini	10:00	St. Stephani	Pastor i.R. Degenhardt <i>mit Abendmahl</i>
12. Mai Jubilate	18:00	St. Michaelis	Pastorin Quade <i>Warum ein Fisch?</i> Abendgottesdienst über ein christliches Symbol
19. Mai Kantate	10:00	St. Michaelis	Pastorin Bartling <i>mit Abendmahl</i>
26. Mai Rogate	10:00	St. Stephani	Pastorin Quade
30. Mai Himmelfahrt	10:00	St. Michaelis	Pastorin Bartling
2. Juni Exaudi	10:00	St. Stephani	Pastorin Quade <i>mit Abendmahl</i>
9. Juni Pfingsten	11:00	bei der Waller Kirche (Lange Reihe 79)	Pastorin Kurth, Pastorin Quade, Pastor Rogge <i>Open-Air-Gottesdienst</i>

Datum	Zeit	Ort	Hinweise
16. Juni Trinitatis	10:00	St. Michaelis	Pastorin Quade <i>Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl</i>
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00	St. Stephani	Pastor i.R. Degenhardt
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00	St. Michaelis	Vikarin Detken <i>Examensgottesdienst</i>



Pfingsten draußen feiern

Pfungsten feiern wir im Bremer Westen gemeinsam: mit einem Open-Air-Gottesdienst, musikalisch begleitet vom Waller Posaunenchor.

Der Pfingstgottesdienst findet bei hoffentlich gutem Wetter am 9. Juni um 11 Uhr im Garten der Waller Gemeinde statt. Sollte es regnen, gehen wir in die

Waller Kirche (Lange Reihe 79).

Traditionell wird nach dem Gottesdienst gegrillt. Bei Würstchen, Kartoffelsalat und Getränken kann man mit Bekannten klönen oder neue Menschen kennen lernen.

Die Gemeinden Walle, Immanuel, Wilhadi und St. Michaelis-St. Stephani laden zu diesem Open-Air-Gottesdienst herzlich ein. Denn Pfingsten ist ein guter Grund zum Feiern!

Treffpunkte und Termine

16

Für Kinder und Jugendliche **Spielplatz am Doventorsdeich**

täglich geöffnet 15-18 Uhr
sofern kein Regenwetter

Kinder- und Jugendtreff
montags Basteln und Werken
dienstags Kochen und Backen
donnerstags Spiel und Sport
jeweils 16.30-18 Uhr



Vorstellungen 11.5., 22.6. 16 Uhr
Das Theatercafé im Foyer ist ab 15
Uhr geöffnet. Näheres unter
www.steffensbuehne.de

Für junge Menschen **Jugendgruppe (18 +)**

14-tägig Donnerstag 19-20.30 Uhr
nach Vereinbarung

Oldies (25 +)

6.5., 17.6. 18-20 Uhr

Musik

Gitarrenunterricht

14-tägig mittwochs 20.15 Uhr

Singkreis

26.4., 10.5., 24.5., 14.6., 28.6.
15.30-17.30 Uhr im Saal

Für Erwachsene

Frauenfrühstück

6.4. 9-12 Uhr in Walle
(Anmeldung Tel. 396955)

Klönsschnack

11.4. 19.15 Uhr
im Foyer

Männer-Kochtreff am Freitag

12.4. 19 Uhr
in Küche und Foyer
(Anmeldung im Gemeindebüro)

Frühling auf der Insel

Langeoog-Freizeit 1.-5.5.

Erzählcafé

9.5., 13.6. 15.30-17 Uhr
Im Foyer

Bibelgespräch

dienstags 19 Uhr
im 1. Stock

Sonntagstreff

für Wohnungslose, Arme und
Menschen, die Gemeinschaft su-
chen
sonntags 15-17.30 Uhr im Saal

Ausgabe Essensgutscheine für den Bremer Treff

Dienstag 16.4., 21.5., 18.6.
10-12 Uhr im Foyer

**Alle Angebote finden, wenn nicht anders angegeben, in unserem
Begegnungszentrum, Doventorsteinweg 51 statt.**

Für Senioren**Seniorenfrühstück**

2.4., 7.5., 4.6. 9-11 Uhr
im Foyer

Biblischer Morgen

5.6. 10 Uhr
in der DKV-Residenz

Frauengruppe

9.4., 7.5., 21.5., 4.6., 25.6.
15.30 Uhr im 2. Stock

Spieletreff

10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6.
16 Uhr im Foyer

**Kulturatelier – Freiraum für
Menschen mit Demenz und ihre
Angehörigen**

donnerstags 9-12 Uhr
Anmeldung bei Babette Ehlers
(Tel. 0174 3893706)

Kreativ und in Bewegung**Qi Gong**

montags 10-11.30 Uhr
im Saal

Puppentheater Steffensbühne

Proben montags ab 18 Uhr

Seniorentanz

freitags 10.30-12 Uhr
im Saal

Aktiv für Andere**Planungsgruppe**

3.6. 18 Uhr im 1. Stock

Geburtstagsbesuchsdienst

17.6. 10 Uhr im Foyer

Kirchendienst-Team

Absprache mit Pastorin Quade

Besuchsdienst

25.4., 27.6. 9.30 Uhr im 1. Stock

Stopfkreis für Lilienthal

10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 12.6.,
26.6. 14.30 Uhr im 2. Stock

Spielplatz-Team

nach Absprache mit Jens Holdorf

Jugendtreff-Team

nach Absprache mit Jens Holdorf

Sonntagstreff-Helferkreis

25.6. 17.30 Uhr im 1. Stock

Gemeindebrief-Redaktion

28.5. 17.00 Uhr im Foyer

Gäste**Chorprojekt X**

dienstags 19.30 Uhr

Collegium musicum

donnerstags 17.45-20 Uhr

Kidstime

1. Freitag im Monat 15-20 Uhr

Finnische Gemeinde

18.5. 16 Uhr Gedichte und Musik



Do. 4.4. 20:00 Uhr

**Fortschrittwahn und Wachstum -
Lehren aus Fukushima** Vortrag mit
Prof. Niko Paech

Eintritt frei - Spende erwünscht

Fr. 5.4. 20:30 Uhr

Tonkunst & Tonkünstler

Konzert zum Auftakt der Bundesdele-
giertenkonferenz / Deutscher Ton-
künstlerverband

Eintritt frei - Spende erwünscht

So. 7.4. 12:00 Uhr

**Ausstellungsführung „Fukushima-
Tsunami“**

Eintritt frei, Spende erwünscht

18:00 Uhr

Blickwechsel – Auferstehung

So. 14.4. 20:00 Uhr

Together again Arild Andersen & Uli
Beckerhoff in concert

Eintritt: 18 €/11 € /Bremen-Pass 6 €

Fr. 19.4. 15:00 Uhr

Konzert Lesung am Karfreitag

Ausklang zur Ausstellung

„Fukushima-Tsunami“

Eintritt frei - Spende erwünscht

Do. 25.4. 19:00 Uhr

Vernissage Ausstellung

„Menetekel“

Fr. 26.4. 20:45 Uhr

Literatur Performance „Die Türme“

Literatur, Musik & Performance wider
den Zeitgeist

Eintritt frei - Spende erwünscht

Sa. 27.4. 11:30 Uhr

Kirchenführung

Eintritt frei - Spende erwünscht

20:00 und 22:00 Uhr

jazzahead! clubnight:

Johanna Borchert – „Amniotic“

Eintritt: 25 €/20 € Gesamtticket

So. 5.5. 18:00 Uhr

**Blickwechsel: Der Besuch der al-
ten Dame**

Do. 15.5. 19:00 Uhr

Den Weg des Herzens gehen

Buddhismus und Christentum im Dia-
log

Eintritt frei - Spende erwünscht

Fr. 17.5 19:30 Uhr

**Vierter Poetry-Preacher Slam in
Bremen**

Eintritt: 9 €/6 €/Bremen-Pass 3 €

So. 19.5. 11:30 Uhr

**Sonntagsmatinee zu Gott, Kunst &
die Welt**

Eintritt frei - Spende erwünscht

Do. 23.5. 20:00 Uhr

Damas Band und Youssef Nassif

Eintritt: 16 €/9 €/Bremen-Pass 5 €

Sa. 25.5. 20:00 Uhr

Kaleidoskop der Liebe

Lieder + Arien von Massenet, Liszt,
Bellini und R. Strauss

Eintritt: 14 €/8 €/Bremen-Pass 3 €

Sa. 1.6. 20:00 Uhr

**Pinhan Trio – Modale Musik zwi-
schen Orient und Okzident**

Eintritt: 16 €/9 €/Bremen-Pass 5 €

So. 16.6. 18:00 Uhr

Kulturgottesdienst

Do. 27.6. 20:00 Uhr

**Olivier Messiaen: Vingt Regards de
l'enfant Jesus** Ein Beitrag zum

Bremer Stadtmusikantensommer

Eintritt 13 €/8 €/Bremen-Pass 4 €

Sa. 29.6. 20:00 Uhr

Semesterabschluss & Finissage

Konzert der Hochschule Bremen für
Chor und Orchester

Eintritt frei

Ihre AnsprechpartnerInnen

19

Pastorinnen

Annette Quade Tel. 13890
pastorin.quade@kirche-
bremen.de

Jutta Bartling Tel. 4675841
bartling@kirche-bremen.de

Vikarin

Hannah Detken
Tel. 0152 57225056
Hannah.detken@kirche-
bremen.de

Diakon

Jens Holdorf Tel. 47880033
jholdorf.michaelis@kirche-
bremen.de

Kirchenmusikerin

Babette Ehlers
Tel. 0174 3893706
b.ehlers@kirche-bremen.de

Hausmeister

Vladimir Penner Tel. 171753

Besuchsdienst

Kontakt über Pastorin Quade
Tel. 13890

Kindertageseinrichtungen

Krippe (0-3 Jahre)

Töferbohmstr. 8
Karin Tönnies-Willmann (Lei-
tung), Tel. 8358868
krippe.michaelis-stephani
@kirche.bremen.de

Kita (3-6 Jahre)

Doventorsdeich 2
Carola Witt (Leitung)
Tel. 17832040
kita.michaelis-
stephani@kirche-bremen.de

Kirchenvorstand

Michael Kümmel Tel. 12585
Wolfgang Fritzsch
Tel. 370845
Annette Oppermann
Tel. 3762248

Kulturkirche

Pastorin Diemut Meyer
Tel. 3032294
Musikdirektion Tim Günter
Tel. 302242
info@kulturkirche-bremen.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar
Tel. 0800 111 0 111

Gemeinde-Standorte

20



St. Michaelis
Doventorsteinweg 51

St. Stephani
Stephanikirchhof

www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de



Gemeindebüro und Begegnungszentrum

<p>Gemeindesekretärin Ute Denayer Tel. 171753, Fax 1696896 buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de Das Gemeindebüro ist vom 20.06. bis 05.07.19 geschlossen.</p>	<p>Büro-Öffnungszeiten dienstags und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr</p>
<p>Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen HelferInnen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.</p>	

Impressum - Ausgabe Nr. 66

Herausgeber: Der Vorstand der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde

Redaktion: C. Elvers, H. Detken, M. Kümmel, A. Quade, M. Voss

Fotos: aus der Redaktion, www.gemeindebrief.evangelisch.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen **Auflage:** 3300 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. Juni 2019

Für Anmerkungen oder Kritik: steffensbuehne@mail.de

IBAN: DE 92 290 5010 100 110 500 77